

Kinder fördern – Zukunft sichern.



Kreis Mettmann

Montag, 28. Februar 2005, 19.00 Uhr

Mensa der städtischen Gesamtschule
Poststraße 117 | 42549 Velbert

Begrüßung und Moderation

Wolfgang Werner MdL

Spitzen-Bildungs-Land NRW

Perspektiven unserer Schulpolitik
Brigitte Speth MdL,
stellv. Vorsitzende der SPD Landtagsfraktion

Jugend-Förderungs-Land NRW

Das Land als verlässlicher Partner in der
Kinder- und Jugendförderung
Bernd Flessenkemper MdL,
Kinder- und Jugendpolitischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion

Kurzimpuls:

Der Bund als Partner des Landes bei der Kinder-, Bildungs- und Jugendpolitik

Kerstin Griese MdB,
Vorsitzende des Bundestagsausschusses
für Familie, Kinder und Jugend

Diskussion

Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Hans Kraft MdL

Zeit für persönliche Gespräche

Ende ca. 22.00 Uhr

In Nordrhein-Westfalen wird nicht an der Bildung gespart. Während andere Bundesländer Einschnitte im Bildungsbereich vornehmen, hat Nordrhein-Westfalen trotz schwieriger Finanzsituation seine Ausgaben erhöht. So ist von 1999 bis 2005 der Schuletat um 17 Prozent gestiegen. Die Sicherung der Unterrichtsversorgung bleibt das zentrale Anliegen der SPD. Deshalb wird in Nordrhein-Westfalen – im Gegensatz zu anderen Bundesländern – jede frei werdende Lehrerstelle neu besetzt. Von 2000 bis 2003 wurden mit dem Stufenplan „Verlässliche Schule“ 3.100 neue Stellen geschaffen. Und: Mit dem Doppelhaushalt 2004/2005 nochmals 1.000 Lehrerstellen finanziert. Die Lehrerinnen und Lehrer müssen eine Stunde Unterricht pro Woche mehr unterrichten. Die Mehrarbeit – die einem Gegenwert von netto 4.000 Stellen entspricht – kommt in vollem Umfang den Schülerinnen und Schülern zugute. Zur Bekämpfung von Unterrichtsausfall stehen mit dem erfolgreichen Programm „Geld statt Stellen“ weitere 100 Millionen Euro zur Verfügung.

Die SPD hat das Ziel, Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen zu bieten, ihre Fähigkeiten umfassend zu entfalten, einen eigenen Lebensweg zu finden, sich in der Gesellschaft zu engagieren und an gesellschaftlichen Entscheidungen zu beteiligen. Deshalb haben wir im Landtag das Gesetz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit beschlossen. Mit diesem Gesetz stellen wir bei uns in Nordrhein-Westfalen die Kinder- und Jugendarbeit auf eine sichere, verlässliche Basis. Das Land verpflichtet sich, ab dem Jahr 2006 für eine gesamte Legislaturperiode feste Fördermittel in Höhe von 96 Millionen Euro jährlich für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen der Betreuungskette wird sich die SPD dafür einsetzen, dass Kinderbetreuungsangebote für die Unterdreijährigen bedarfsgerecht und qualitätsorientiert ausgebaut werden. Ziel ist es, Eltern und Familien zu stärken, die frühkindliche Förderung zu verbessern und junge Familien zu unterstützen. Ansatzpunkt unserer Ausbaupläne ist das auf Bundesebene beschlossene Tagesbetreuungsbaugesetz. Auf seiner Grundlage wollen wir bis zum Jahr 2010 für jedes fünfte Kind ein Angebot bereitstellen und damit Bedarfsdeckung gewährleisten. Einen besonderen Schwerpunkt werden wir bei den Betreuungsangeboten für die unter dreijährigen Kinder von alleinerziehenden Berufstätigen setzen.

Die solide Finanzierung der Bildung, der Kinder- und Jugendarbeit ist die Voraussetzung für eine inhaltliche Erneuerung. Einen Überblick über die Schwerpunkte der SPD Bildungs-, Kinder- und Jugendpolitik finden Sie im Internet unter: www.jugend-fördern-zukunft-sichern.de